

NIEDERSCHRIFT

über die 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 24.09.2009, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

Anwesend:

Ratsmitglieder

Aichner, Meinrad Dr. Annegarn, Heiner	Vertretung für Herrn Michael Füssel bis TOP 5
Brandt, Ulrich Breuer, Mathilde Cappenberg, Alwine Eisel, Peter Erpenbeck, Wilhelm Füssel, Michael Gebühr, Gabriele Hoffstädt, Jürgen Hokamp, Andrea	ab TOP 6 bis TOP 9 Vertretung für Herrn Werner Dieckmann bis TOP 9
Kock, Heinz Löckener, August Neumann, Jochem Rowald, Bernhard	Vertretung für Herrn Hubert Wördemann

von der Verwaltung

Driever, Christian
Langner, Hugo
Schindler, Joachim
Stegemann, Hubertus

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Dieckmann, Werner
Wördemann, Hubert

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

BM Hoffstädt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

GOAR Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Notfalldienst wird neu strukturiert

Der ärztliche Notfalldienst wird sich in absehbarer Zeit für die Gemeinde Ostbevern ändern. Durch eine Neuordnung der Notfallbezirke, wobei der nördliche Kreis Warendorf und die östlichen Bezirke der Stadt Münster zu einer Einheit zusammen gefasst werden könnten, soll die Situation für die Ärzte entspannt werden. Mögliche Notfallzentren sind das Krankenhaus in Warendorf und das Franziskus- bzw. das Clemenshospital in Münster.

Auf Anfrage von *RH Kock* erklärt *BM Hoffstädt*, dass die Gemeinde Ostbevern keine rechtlichen Möglichkeiten hat, auf diese Neuordnung Einfluss zu nehmen. Dieses ist auch nicht erforderlich, da für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde derzeit keine Nachteile zu erkennen sind.

2. Ausbau der B 64

Der Staatssekretär des Verkehrsministeriums des Landes NRW, Günter Kozlowski, ist am heutigen Tage der Einladung der Unternehmer-Initiative „B 64 plus“ gefolgt und hat sich gemeinsam mit Vertretern des Kreises, der Städte und Gemeinden und der Industrie ein Bild von der geplanten Streckenführung gemacht.

Ziel der Initiative ist der Ausbau der B 64, um die Wirtschaftsräume Bielefeld / Ostwestfalen und das Münsterland mit einer leistungsfähigen Fernstraße miteinander zu verbinden. Für den Leiter des Landesbetriebes Straßen NRW, Dirk Gripenburg, ist ein Baubeginn im Jahr 2014 realistisch.

3. Errichtung eines weiteren öffentlichen Jugendtreffpunktes

In der Sitzung des Sport- und Sozialausschusses im August 2009 hat die Verwaltung berichtet, dass die Gemeinde Ostbevern im Zuge eines Grundstücksgeschäftes auch Eigentümerin eines Carports geworden ist. In der vergangenen Woche hat der gemeindliche Bauhof auf dem Parkplatz des Beverstadions dieses Carport als Unterstand für Jugendliche aufgebaut.

4. Konjunkturpaket II

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.05.2009 wurden Maßnahmen vorgestellt, die aus dem Konjunkturpaket II finanziert werden können. Um in den Genuss einer Förderung zu kommen, ist für die einzelnen Maßnahmen jeweils ein Ratsbeschluss über die Durchführung notwendig.

Diese Beschlüsse fasste der Rat in seiner Sitzung am 23.06.2009 für die Maßnahmen „Fassadensanierung Waschmuseum“, „Erneuerung der Beleuchtung Josef-Annegarn-Schule“, „Erneuerung der Beleuchtung Turnhalle Ambrosius-Grundschule“ und „Erneuerung der Dachdämmung Turnhalle Ambrosius-Grundschule“. Die Maßnahmen sind weitgehend umgesetzt.

Nachdem der Hauswirtschaftsraum der Josef-Annegarn-Schule parallel zur Neubaumaßnahme umgebaut wurde, erscheint es sinnvoll, die abgängigen Fenster in diesem Raum in den Herbstferien dieses Jahres auszutauschen, so dass die Hochbaumaßnahmen in Richtung Hanfgarten abgeschlossen werden können.

Ein Angebot für die Leistung liegt vor, so dass in der kommenden Ratssitzung am 08.10.2009 ein entsprechender Beschluss gefasst werden kann. Es ist vorgesehen, weitere Beschlüsse zu Maßnahmen, die aus dem Konjunkturpaket II gefördert werden sollen, in den kommenden Ratssitzungen zu beraten.

5. Spielplatz Orff-Straße / Bartok-Weg

Auf dem Spielplatz Orff-Straße / Bartok-Weg gibt es seit Sommer dieses Jahres Probleme mit Jugendlichen, die sich dort treffen. Die Anwohner beklagen sich über Lärmbelästigungen, herumliegenden Abfall, zerbrochene Glasflaschen und Sachbeschädigungen der Gestalt, dass die Jugendlichen Steine in die Nachbargärten, an die Häuser und gegen die Autos werfen.

Mitte Juli hat im Rathaus ein Gespräch mit einigen Anwohnern stattgefunden. Die Polizeikontrollen sind speziell in diesem Bereich verstärkt worden. Danach ist es auch zunächst auf dem Spielplatz ruhiger geworden. Allerdings kommt es dort immer mal wieder zu Vorfällen.

Es wird auch weiterhin angestrebt, diese Vorfälle durch Kontrollen in den Griff zu bekommen. Die Anlieger in dem Bereich haben den Wunsch geäußert, den Spielplatz einzuzäunen und mit einer schließbaren Toranlage zu versehen. Das Auf- und Zuschließen würden die Anwohner übernehmen. Diese Maßnahme wäre mit Kosten in Höhe von etwa 6.600,00 € verbunden.

Nach Erörterung verständigen sich die Ratsmitglieder darauf, in der Sitzung des Rates erneut diese Angelegenheit zu beraten. Die Verwaltung wird in den nächsten 2 Wochen weitere Kontrollen durchführen.

6. ÖPNV

Gespräche in Sachen Nachtbus N 2 Münster – Telgte - Ostbevern zwischen der Westfalenbus GmbH, der Stadt Telgte sowie der Gemeinde Ostbevern sind geführt worden. Für Ostbevern besteht der Wunsch einer durchgehenden Busverbindung von Münster, ggfls. über Westbevern bis nach Ostbevern.

Seitens der Gemeinde Ostbevern sind hierfür im Haushalt 2009 Mittel in Höhe von 5.000 € vorgesehen. Die Stadt Telgte wird sich voraussichtlich im Rahmen der Haushaltsplanberatungen Anfang 2010 mit dem Thema befassen.

Die Westfalenbus GmbH kann voraussichtlich 3 durchgehende Verbindungen anbieten. Aus Kostengründen müsste allerdings der Anruf-Linien-Dienst am Freitag- / bzw. Samstagabend zurückgefahren werden. Für Ostbevern könnte er entfallen.

Die Verwaltung wird vorsorglich die Mittel auch im Haushalt 2010 einplanen.

Hinsichtlich einer ALD Verbindung zum Ortsteil Brock steht ein Gesprächsergebnis von Vertreten aus dem Ortsteil Brock mit BürgerInnen aus Westbevern noch aus.

7. Trägerschaft des Kindergartens Herz-Jesu im Ortsteil Brock

Wie bereits in der Sitzung des Sport- und Sozialausschusses am 25.08.2009 berichtet, hat sich eine neue Situation hinsichtlich der Übernahme der Trägerschaft zum 01.08.2010 ergeben. Neuerliche rechtliche Prüfungen hatten festgestellt, dass es sich wohl nicht um einen Trägerwechsel, sondern um einen Betriebsübergang nach § 613 a BGG handelt.

Die Mutter- und Kind-Hilfe e. V. hatte daraufhin von der Übernahme der Trägerschaft Abstand genommen.

In der Zwischenzeit haben weitere Gespräche zwischen der Zentralrendantur Warendorf und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf unter Beteiligung der Gemeinde Ostbevern stattgefunden. Trotz günstigerer Platzbelegungen mit höheren Betriebskostenzuschüssen zum Kindergartenjahr 2009/2010 im Herz-Jesu-Kindergarten ist die Kirche nicht bereit, die Trägerschaft über den 01.08.2010 hinaus zu übernehmen.

Am 16.10.2009 wird nun ein weiteres Gespräch beim Generalvikariat in Münster stattfinden. Über das Ergebnis wird danach berichtet.

8. Stand Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009

Die Gemeinde Ostbevern hat dem Kreis Warendorf die Haushaltssatzung 2009 mit Schreiben vom 01.04.2009 angezeigt.

Im Anzeigeverfahren hat der Kreis Warendorf mit Schreiben vom 16.04.2009 die vom Rat festgestellte Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2007 sowie den Jahresabschluss 2007 angefordert.

Die festgestellte Eröffnungsbilanz ist dem Kreis Warendorf nach Beschluss durch den Gemeinderat am 23.06.2009 mit Schreiben vom 26.06.2009 zugeleitet worden, mit dem Hinweis, dass der Jahresabschluss 2007 voraussichtlich im IV. Quartal 2009 vorliegt.

Mit Schreiben vom 04.08.2009 bittet der Kreis Warendorf um Angabe des aktuell zu erwartenden Jahresüberschusses bzw. Fehlbetrages 2007.

Der zu erwartende Jahresüberschuss 2007 ist dem Kreis Warendorf mit 21.175 € am 25.08.2009 mitgeteilt worden.

Auf telefonische Nachfrage vom 12.09.2009 ist vom Kreis Warendorf mitgeteilt worden, dass sich die Prüfung krankheitsbedingt verzögert hat.

Am 16.09.2009 fragt der Kreis Warendorf schriftlich nach, wie sich die bilanziellen Abschreibungen auf der Grundlage der festgestellten Eröffnungsbilanz darstellen.

Die bilanziellen Abschreibungen erhöhen sich um rd. 770.000 €. Die höheren Abschreibungen sind bei den vorläufigen Abschlüssen 2007 und 2008 bereits berücksichtigt. Für 2007 ergibt sich demnach ein Überschuss im Ergebnisplan von 21.175 €. Für 2008 ergibt sich ein Überschuss von rd. 938.000 €. Dieses Ergebnis liegt dem Kreis bereits vor.

Im Finanzausschussbericht für das II. Quartal 2009, der in der heutigen Sitzung vorgestellt wird, sind die höheren Abschreibungen ebenfalls berücksichtigt.

In gleicher Sache liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2009 vor, der in der Ratssitzung am 08.10.2009 behandelt wird.

6. Wirtschaftsförderung in der Gemeinde Ostbevern
- Rückblick und Ausblick
Vorlage: 2009/105

VA Driever:

Meine Themenschwerpunkte als Wirtschaftsförderer der Gemeinde Ostbevern waren in den letzten Monaten die Handlungsfelder Entwicklung der Hauptstraße, Marketing, Tourismus und Gewerbebetriebe (Anlage 1). Dabei kommt der Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein, dem Verein Marketing Ostbevern sowie dem Verkehrsverein besondere Bedeutung zu.

VA Driever beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Vertreter aller Fraktionen sprechen sich dafür aus, eine mögliche Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit des Wirtschaftsförderers im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2010 zu erörtern.

RH Dr. Aichner:

Herr Driever sollte künftig über seine Tätigkeiten in einer Sitzung des Rates berichten.

7. Erfahrungsbericht Rettungswesen 2008
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2009/103

VA Schindler erläutert den vom Kreis Warendorf vorgelegten Erfahrungsbericht für das Rettungswesen 2008.

BM Hoffstädt und *RH Füssel* würdigen den ehrenamtlichen und unentgeltlichen Einsatz der DRK-Respondergruppe und verweisen auf die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und den örtlichen Rettungsdiensten.

Nach Beantwortung von Einzelfragen wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

8. Gründung einer Bürgerstiftung **Vorlage: 2009/106**

BM Hoffstädt:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat sich bereits vor drei Jahren mit der Gründung einer Bürgerstiftung beschäftigt. Im Jahr 2009 kommt es erstmalig zu einer Ausschüttung eines Teiles des Jahresüberschusses der Sparkasse Münsterland Ost an die Träger. Die Verwaltung schlägt vor, den auf Ostbevern entfallenen Betrag in Höhe von ca. 31.800 € in die zu gründende Stiftung einzubringen.

Vertreter aller Fraktionen stehen der Gründung einer Bürgerstiftung grundsätzlich positiv gegenüber und sind sich einig, dass es einen Initiativkreis geben sollte, der die Gründung vorantreibt. Die Erträge aus der Beteiligung der Gemeinde Ostbevern an der Sparkasse Münsterland Ost sollen bis auf Weiteres in die Bürgerstiftung einfließen.

Nach Beantwortung von Einzelfragen und weiterer Erörterung wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

1. Die Gemeinde Ostbevern gründet eine „Bürgerstiftung Ostbevern“.
2. Die Erträge aus der Beteiligung der Gemeinde Ostbevern an der Sparkasse Münsterland Ost fließen bis auf Weiteres in diese Bürgerstiftung. Zustiftungen natürlicher und juristischer Personen sind erwünscht.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten und die erforderlichen Anträge bis zur staatlichen Anerkennung der Bürgerstiftung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Waschmuseum im Ortsteil Brock **Vorlage: 2009/101**

BM Hoffstädt:

Das Waschmaschinenmuseum im Ortsteil Brock verzeichnet geringere Besucherzahlen. Die Akzeptanz sinkt, da eine neuzeitliche Ausstellungskonzeption fehlt. Neben der Miete für die Exponate sind von der Gemeinde auch die Aufwendungen für Heizung und die Unterhaltung des Gebäudes zu tragen. Voraussetzung für die Fortführung der Ausstellung sind nach Auffassung der Verwaltung ein zeitgemäßes Konzept sowie geeignete Räumlichkeiten. Herr Beer bietet der Gemeinde Ostbevern den Erwerb der Exponate an. Der Kaufpreis ist noch zu verhandeln. Die Verwaltung schlägt vor, die „Zukunftswerkstatt Brock“ zu bitten, sich dieser Thematik anzunehmen.

Vertreter aller Fraktionen sehen die Notwendigkeit einer Neukonzeption und sprechen sich grundsätzlich dafür aus, dass versucht werden sollte, das Waschmaschinenmuseum im Ortsteil Brock zu behalten.

Nach weiterer Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen nehmen die Ratsmitglieder das Angebot des Herrn Beer für den Ankauf der Exponate im Waschmuseum Brock zur Kenntnis. Sie schlagen vor, dass sich die „Zukunftswerkstatt Brock“ mit dem Fortbestand des Museums unter Beteiligung der gesamten Dorfgemeinschaft befasst.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

10. Finanzzwischenbericht für das II. Quartal 2009
Vorlage: 2009/097

VA Schindler:

Voraussichtlichen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer stehen Mindereinnahmen bei dem Anteil an der Einkommensteuer gegenüber. Da das Baugelände Kohkamp in 2009 nicht realisiert wird, werden sich ca. 700.000 € Mindereinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ergeben. Kompensiert werden diese zum Teil durch Minderaufwendungen, da auch die Erschließungsaufwendungen von ca. 500.000 € nicht anfallen. Aufgrund der im Juni festgestellten Werte der Eröffnungsbilanz ergeben sich Mehraufwendungen für Abschreibungen in Höhe von ca. 770.000 €. Insgesamt wird derzeit von einem Fehlbetrag für 2009 in Höhe von rd. 1,69 Mio. € ausgegangen. Dieser kann durch eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.

Für das Jahr 2010 ist derzeit davon auszugehen, dass die Schlüsselzuweisungen um ca. 1,2 Mio. € geringer ausfallen werden. Zudem hat der Kreis Warendorf angekündigt, dass die Kreisumlage um 2 %-Punkte angehoben werden soll.

Nach Erörterung und Beantwortung von Einzelfragen nehmen die Ratsmitglieder den Finanzzwischenbericht für das II. Quartal 2009 zur Kenntnis (Anlage 2).

11. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Jürgen Hoffstädt
Bürgermeister

Hubertus Stegemann
Schriftführer

Anlagen

- 1 Themenschwerpunkte des Wirtschaftsförderers
- 2 Finanzausschussbericht für das 2. Quartal 2009